

STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Seit 2008 lädt die Kampagne STADTRADELN KommunalpolitikerInnen und die BürgerInnen dazu ein, in ihren Kommunen auf das Fahrrad (um)zusteigen. Durch ihre Teilnahme werben sie für das Fahrradfahren und setzen sich für den Klimaschutz ein. Teilnehmende Kommunen wählen einen Zeitraum von 21 aufeinanderfolgenden Tagen zwischen Mai und September, in dem die Kampagne lokal umgesetzt wird.

Am Ende der Laufzeit werden die geradelten Kilometer gezählt und die besten Kommunen in drei verschiedenen Kategorien ausgezeichnet. Diese Kampagne ist eine einzigartige Möglichkeit, klimafreundliche Mobilität zu fördern, da sie direkt mit Mitgliedern der Kommunalparlamente in Kontakt tritt und sie auffordert, das Radwegenetz vor Ort selbst zu testen. Diese PolitikerInnen können dann spezielle Verbesserungen umsetzen, die auf ihren Erfahrungen beruhen und das Fahrradfahren vor Ort wird so erleichtert.

Mit der integrierten Meldeplattform RADar! ermöglicht STADTRADELN den BürgerInnen, Hinweise auf problematische oder fehlende Infrastrukturen zu geben. Zudem sind die Kommunen in die Lage versetzt, (mindestens) ergänzend zur eigenen Straßenkontrolle RADar! zur verbesserten Schwerpunktsetzung ihrer Tätigkeit als Straßenbaulastträger zu nutzen, sodass sie die Kontrolle ihrer Radinfrastruktur (in Teilen) in die Hände ihrer RadlerInnen legen. Die Kampagne stellt damit Kommunen ein Kommunikation-, Planungs- und Bürgerbeteiligungsinstrument zur Verfügung, das die Interessen der VerkehrsteilnehmerInnen mit Sicherheit im Straßenverkehr und Klimaschutz in Einklang bringt.

STADTRADELN wurde 2011 von der EU mit dem "Sustainable Energy Europe Award" sowie 2015 mit dem "National Energy Globe Award Germany" ausgezeichnet.